

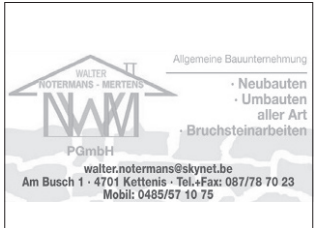
ERGEBNISSE

Mini-Trampolin-VDT-Meisterschaft

- **Mädchen**
Kategorie 1, 28 Teilnehmerinnen:
Estelle Lion (Raeren) und Mia Schmitz (Amel) mit 91,5 Punkten
Kategorie 2, 27 Teilnehmerinnen:
Amélie Kreitz (TV Nidrum) mit 103 Punkten
Kategorie 3, 23 Teilnehmerinnen:
Sophia Schroeder (TV Weywertz) mit 141 Punkten
Kategorie 4, 15 Teilnehmerinnen:
Stella Heinen (TSV Heppenbach) mit 150,5 Punkten
Kategorie 5, 6 Teilnehmerinnen:
Venus Müller (TV Nidrum) mit 145 Punkten
Kategorie 6, 4 Teilnehmerinnen:
Jana Meyers (TSV Heppenbach) mit 140 Punkten
Kategorie 7, 1 Teilnehmer:
Sushila Haep (TV Weywertz) mit 96 Punkten
Mannschaftspokal: TSV Heppenbach mit 559,50 Punkten
- **Jungen**
Kategorie 1, 9 Teilnehmer:
Lionel Colonerus (TSV Büllingen) mit 80 Punkten
Kategorie 2, 11 Teilnehmer:
Lennox Barthel (TV Raeren) mit 108,5 Punkten
Kategorie 3, 8 Teilnehmer:
Dany Calles (TSG Amel) mit 150 Punkten
Kategorie 4, 2 Teilnehmer:
Sam Heinen (TSV Heppenbach) mit 148,5 Punkten
Kategorie 5, 1 Teilnehmer:
Oliver Weynand (TV Weywertz) mit 131 Punkten
Kategorie 6, 4 Teilnehmer:
Fabian Mettlen (TSV Heppenbach) mit 158,5 Punkten
Kategorie 7, 3 Teilnehmer:
Jimmy Servaty (TV Weywertz) mit 167,5 Punkten
Mannschaftspokal: TV Weywertz mit 608 Punkten

 Alle Ergebnisse im Detail:
www.vdt.be/infos/resultate/17077/

Diese Sponsoren denken an uns,



denken Sie bitte an diese Sponsoren.

Turnen: Am Sonntag in Worriken

TV Nidrum organisiert
Tumbling-Meisterschaft

Dem Kgl. Turnverein „Frisch-Auf“ Nidrum organisiert die diesjährige FFG-Meisterschaft im Tumbling. Um den Athleten eine bestmögliche Infrastruktur zu bieten, findet diese Walloniemeisterschaft am Sonntag (23. April) im Sportzentrum von Büttgenbach/Worriken statt.

Der Wettkampftag beginnt morgens mit dem sogenannten Challenge Finale im Tumbling und Mini-Trampolin, dem letzten von insgesamt vier Freundschaftswettkämpfen der Turnsaison 2016-2017. Bis zu 150 Turner aus den verschiedenen VDT-Vereinen werden erwartet.

Ab 14 Uhr beginnt dann die FfG-Meisterschaft, an der 51 Turner aus Amel, Kelmis, Nidrum, Raeren, Welkenraedt und Weywertz in den Divisionen 1 bis 4 an den Start gehen. Hier werden einerseits die besten Tumblingturnerinnen und -turner der Wallonie in den jeweiligen Leistungs- und Alterskategorien ermittelt, andererseits geht es für die stärksten Turnerinnen und Turner der Divisionen 1 und 2 aber auch um die Qualifikation für die Belgische Meisterschaft, die am Wochenende vom 13. und 14. Mai in Beveren stattfinden wird.

(red)

Turnen: VDT-Meisterschaft im Mini-Trampolin – Einzigartig in Belgien

Junge Turner zeigten
anspruchsvolle Sprünge

Die letzte Meisterschaft im Verband der deutschsprachigen Turnvereine (VDT) fand in Nidrum statt. Mehr als 140 Aktive zeigten ihre Fähigkeiten am Mini-Trampolin. Im VDT ist dies die Einzelmeisterschaft mit den meisten Teilnehmern.

VON GRISELDIS CORMANN

„Das Mini-Trampolin praktizieren viele nach dem Geräte-turnen“, erklärt Programmleiter Robert Kreusch. Meistens dann, wenn sie die Anforderungen im Geräteturnen nicht mehr erfüllen können. Die Körperbeherrschung haben sie sich dort über zahlreiche Jahre hinweg angeeignet.

In der höchsten Kategorie erreichen die Turner eine Höhe von zwei bis drei Metern.

Im Unterschied zum großen Trampolin, bei dem eine Folge von Sprüngen hintereinander zu zeigen sind, kommt es beim Mini-Trampolin auf den perfekten Absprung an, um genügend Zeit für alle Elemente in der Luft zu haben und die Landung dort vorbereiten zu können. In der höchsten Kategorie erreichen die Turnerinnen und Turner eine Höhe von zwei bis drei Metern.

Das zieht auch das Publikum an. Robert Kreusch weiß auch warum: „Es sind schöne Sprünge zu sehen. Es gibt keine Langeweile. Der Wettbewerb läuft durchgehend, ohne Pause.“ In diesem Jahr ist dem



Die siegreiche Mannschaft bei den Mädchen. Foto: Veranstalter

erfahrenen Turnverantwortlichen dabei noch etwas Besonderes aufgefallen: „Normalerweise zeigten die höchsten Kategorien, die 17 bis 18-jährigen und Älteren die schwierigsten Sprünge. In diesem Jahr waren viele aus den mittleren Kategorien, so 13 bis 15 Jahre alt, dabei, die sich getraut haben, anspruchsvolle Sprünge zu zeigen.“ Sie präsentierten unter anderem einen Doppelsalto und Schrauben. Für die Zu-

kunft lasse das hoffen. Es sei ein richtiges Aufleben bei den Jugendlichen im Mini-Trampolin zu verzeichnen gewesen. So steht für den VDT fest, dass er auch 2018 diese Meisterschaft anbieten wird, auch wenn den Turnerinnen und Turnern keine Fortführung auf wallonischer und belgischer Ebene angeboten werden kann. Wenn es in anderen Sparten des Turnsports für die Sportler nicht mehr funktio-

niert, so sollen sie doch im deutschsprachigen Gebiet stets so viele Gelegenheiten wie nur möglich erhalten, um den Turnsport fortzuführen.

Die nächsten Turnwettbewerbe finden am kommenden Wochenende statt: Die Walloniemeisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik der Divisionen 4 & 5 in Verviers und im Tumbling der höchsten Divisionen (1-4) in Worriken.

Schwimmen: Erfolgreicher SwimDay in St.Vith mit 352 Einzelstarts

Gardon für Reuter und Colonerus

Kürzlich organisierte die Schwimmschule St.Vith zum ersten Mal in dieser Form einen ganztägigen Wettkampf statt wie in den Vorjahren mehrere halbtägige Veranstaltungen, die nicht immer den gewünschten Erfolg bei den eingeladenen Vereinen hatten.

Auf die diesjährige Einladung hatten sechs Vereine aus Spa, Eupen, Kelmis, Verviers, Ensisval und erstmalig Embourg geantwortet, insgesamt wurden 352 Einzelstarts ab 9.30 Uhr über die 50-, 200- und 400-Meter-Strecken gegeben.

Treppchen des Podiums. Nele Hilger verbesserte sich in vier Rennen zweimal und gewann viermal Silber. Bei den neun-jährigen Jungen konnte Raphaël Urbain sich in vier Rennen dreimal verbessern und drei Goldmedaillen gewinnen. Jayden Neuberg verbesserte sich in jedem seiner vier Rennen, auch Antoine Didy (2007) verbesserte sich dreimal. Maxim Backes schwamm die 200 Meter Brust zum ersten Mal.

Ganz besonders auf ihre

Rennen über 200 Meter Rücken freuten sich Daniel Colonerus (2008) und Celina Reuter (2007): Beide unterboten die Zeit für den Gardon von zehn Jahren, der für die jungen Schwimmer immer das erste Ziel in der Schwimmerkarriere bedeutet.

Bei den Benjaminen schwamm Lara Urbain zum ersten Mal die anspruchsvolle 400 Meter Lagen, Melissa Hilger 200 Meter Schmetterling. Auch die anderen Schwimmer

konnten sich gut verbessern: Estelle Hilger verbesserte sich gleich viermal und Levy Cohen konnte über 50 Meter Freistil die 29 Sekundenmarke unterbieten. Linda Argun schwamm in allen Rennen knapp an ihre Bestzeiten ran oder drunter, doch über 200 Meter Brust konnte sie beeindrucken und sich um 17 Sekunden verbessern. Verena Argun konnte nach einer Zeit ohne besondere Motivation wieder Spaß am Wettkampf finden und blieb über 50 Meter Brust die schnellste Schwimmerin des Tages. Bei den 17-jährigen konnte sie zudem in allen Bruststrecken (50, 100 und 200m) den Klubrekord schwimmen. Ihre Schwester Laura unterbot auch in 50 Meter Freistil, 50 und 200 Meter Rücken Klubrekorde, die zuvor Kerstin Hans innehatte.

Auch Stefan Huppertz schaffte dieses Kunststück in 200 Meter Freistil mit 2:04:07 und unterbot den alten Rekord von Olivier Neuberg.

Zoe Backes schlug über 400 Meter Lagen mit einer Zeit von 5:30:22 und stellte damit einen neuen All-Time-Rekord aufstellen. Zuvor gehörte dieser Laura Argun mit 5:33:42.

(red)



Daniel Colonerus und Celina Reuter haben ihren ersten Gardon geschwommen. Foto: Verein